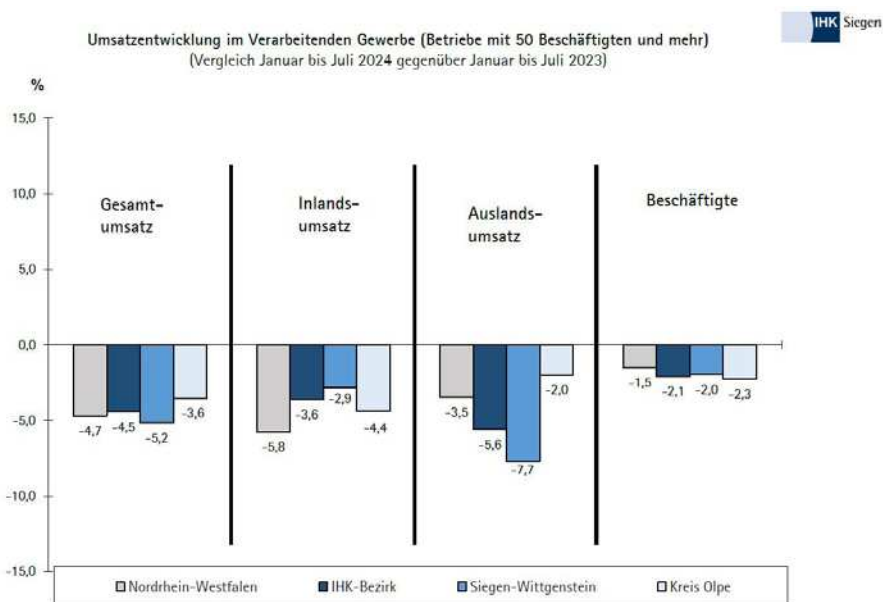


# Neues aus der IHK Siegen



## Rückläufige Industrieumsätze, mehr Insolvenzen



Quelle: IHK Siegen

Die Krisensymptome mehren sich auch in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Die Industrieumsätze gehen zurück und die Insolvenzen nehmen zu. Der Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sank im Zeitraum Januar bis Juli 2024 im Kammerbezirk um 439 Mio. € (-4,5 %). Im Kreis Siegen-Wittgenstein fällt der Rückgang um 284 Mio. € (-5,2 %) dabei kräftiger aus als im Kreis Olpe, wo der Gesamtumsatz um 155 Mio. € (-3,6 %) zurückging.

Wirkt sich der Rückgang beim Inlandsumsatz im Kreis Olpe (- 4,4 %) geringfügig stärker aus als beim Kreis Siegen-Wittgenstein (- 2,9 %), haben Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten hier beim Auslandsumsatz tiefere Einschnitte zu verkraften (- 7,7 %) als die entsprechenden Betriebe im Kreis Olpe (- 5,6 %). Eine Erklärung hierfür liegt in den Wettbewerbsnachteilen der hier zahlreich vertretenen energieintensiven Unternehmen. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen hingegen ist gestiegen: Suchten in den

ersten sechs Monaten 2023 noch 29 Betriebe das Amtsgericht wegen Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung auf, so waren es in der ersten Hälfte dieses Jahres bereits 41. Ins Auge fällt dabei die besondere Zunahme der Insolvenzen im Verarbeitenden Gewerbe, bei den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie im Baugewerbe. Im traditionell stärker automotiv-orientierten Kreis Olpe hat sich die Zahl der Unternehmensaufgaben von 7 auf 14 verdoppelt, im Kreis Siegen-Wittgenstein fiel der Anstieg von 22 auf 27 geringer aus. Im Kammerbezirk haben die Unternehmensinsolvenzen dabei insgesamt stärker zugenommen als im Landesdurchschnitt.

Umfragen der IHK hatten zuletzt gezeigt, dass das Vertrauen in die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen bei vielen Betrieben deutlich gelitten hat. Vermehrt wird über Investitionszurückhaltung und konkretere Abwanderungsüberlegungen berichtet.

### Ansprechpartner

**Stephan Häger**

0271 3302-3215

[stephan.haeger@siegen.ihk.de](mailto:stephan.haeger@siegen.ihk.de)



## EU-Förderung für die Planung nachhaltiger Investitionen

Die Politik will die europäische Wirtschaft zukunftsfähig, nachhaltig und klimaneutral aufstellen und fordert erhebliche Transformationsbemühungen von den Unternehmen. Kleine und mittlere Unternehmen können Zuschüsse für entsprechende Transformationsvorhaben erhalten. Das EU-Forschungsrahmenprogramm „Horizont Europa“ unterstützt mit seinem Förderinstrument STAGE (Sustainable Transition to the Agile and Green Enterprise) Transformationsprozesse in der Industrie, die zu einem nachhaltigeren Wirtschaften im Betrieb führen.

Unternehmen stehen für die Planung entsprechender Maßnahmen Zuschüsse in Höhe von 25.000 € zur Verfügung. Für die Beantragung einer finanziellen Unterstützung müssen Unternehmen zunächst dem STAGE-Netzwerk beitreten und die Erstbewertung zur Nachhaltigkeit des Unternehmens abschließen. Die Antragstellung erfolgt auf der [Homepage](#) des STAGE-Programms.

Ebenfalls dort sind nähere Informationen zur Ausgestaltung des Programms, zum konkreten Antragstellungsprozess und zu

weiteren Fördervoraussetzungen verfügbar. Der aktuelle Call der Förderung endet am 31. Dezember 2024.

### Ansprechpartner

**Jens Brill**  
0271 3302-160  
[jens.brill@siegen.ihk.de](mailto:jens.brill@siegen.ihk.de)

## USA erhöhen Zollabfertigungsgebühren ab Oktober 2024

Die USA waren 2023 der größte Zielmarkt für die deutsche Exportwirtschaft. Güter im Wert von 157,9 Mrd. € sind von Deutschland in die USA exportiert worden. Diese Tendenz bestätigt sich. Die US-Zollbehörde Customs and Border Protection (CBP) kündigte an, ab Oktober 2024 die „Merchandise Processing Fee“ (Zollabfertigungsgebühren) für 2025 inflationsbedingt anzupassen. Die Zollabfertigungsgebühr in den USA bleibt zwar

wie bisher mit 0,3464 % des Zollwertes grundsätzlich gleich, jedoch erhöhen sich die Minimal- und Maximalbeträge. Beispielsweise werden für Warensendungen mit einem Wert von mehr als 2.500 US\$ („Formal Entries“) ab Oktober 2024 immer mindestens 32,71 US\$ (vorher: 31,67 US\$) und maximal 634,62 US\$ (vorher: 614,35 US\$) berechnet. Auch die Gebühren für „Informal Entries“ (Warensendungen mit einem Wert von bis zu 2.500

US\$) und für die zollamtliche Behandlung von im Postverkehr eingeführten Paketen werden steigen.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

### Ansprechpartner

**Jens Brill**  
0271 3302-160  
[jens.brill@siegen.ihk.de](mailto:jens.brill@siegen.ihk.de)

## Deutsch-Türkische Wiederaufbaukonferenz 2024 in Gaziantep

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) richtet gemeinsam mit weiteren Partnern am 20. und 21. November 2024 in Gaziantep die zweite deutsch-türkische Wiederaufbaukonferenz aus. Ziel ist es, den Wiederaufbau der durch das Erdbeben vom 6. Februar beschädigten Infrastruktur im Südosten der Türkei zu fördern. Die Wirtschaftskonferenz findet

am 20. November 2024 statt. Ergänzt wird das Konferenzprogramm von einem Besuch der Delegation in weiteren stark vom Erdbeben betroffenen Orten und B2B-Gesprächen am 21. November 2024.

Weitere Details, einschließlich des Programms und der Anmeldeöglichkeiten, werden in Kürze zur Verfügung stehen.

Interessierte Unternehmensvertreter können aber bereits jetzt in einen Verteiler aufgenommen werden, um über alle organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitungen informiert zu werden. Aufnahme in den Verteiler und weitere Fragen: Phillip Jokic (E-Mail: [jokic.phillip@dihk.de](mailto:jokic.phillip@dihk.de) Tel: +49 151 1133 1802) wenden.



## Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit dem Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP) innovative Ideen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Dabei müssen die geförderten Projekte nicht unbedingt auf neuen Technologien basieren; wichtig ist vielmehr die Neuartigkeit der Problemlösung.

Möglich sind unter anderem kreativwirtschaftliche Konzepte, Organisationsmodelle von Social Startups, neue Plattformformate und viele weitere Innovationen.

Die Förderprojekte werden in thematischen Ausschreibungsrunden („Calls“) ermittelt. Der nächste Call des IGP wird voraussichtlich Ende 2024 starten und Geschäftsmodelle und Pionierlösungen für die bessere

Nutzung von Daten und Künstlicher Intelligenz (KI) in den Fokus nehmen. Mehr zu diesem Förderprogramm gibt es [hier](#).

### Ansprechpartner

**Roger Schmidt**  
0271 3302-263  
[roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

## KlimaGuide unterstützt beim Klimaschutz in KMUs

Der KlimaGuide vom Unternehmensnetzwerk Klimaschutz (UNK) ist ein Angebot der IHK-Organisation und bietet eine interaktive Datenbank für betrieblichen Klimaschutz. Hier finden Unternehmen konkrete Maßnahmen, Informationen zu Fördermitteln, Checklisten, Leitfäden

und gute Praxisbeispiele. Betriebe, die Mitglied im Netzwerk sind, können den KlimaGuide zudem als Werkzeug zur Planung und Auswertung ihrer Klimaschutzmaßnahmen nutzen.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

### Ansprechpartner

**Roger Schmidt**  
0271 3302-263  
[roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

## Förderaufruf „Ressource.NRW“

Die Landesregierung unterstützt mit dem Förderaufruf „Ressource.NRW“ kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei, ressourceneffiziente Technologien für Sammel-, Sortier- und Recyclingeffizienz im Sinne der Kreislaufwirtschaft einzuführen. Die zweite Bewerbungsrunde endet am 16. September 2024.

Bewerber können sich KMUs der gewerblichen Wirtschaft aus NRW. Die Förderung deckt bis zu 60 % der Kosten, bis maximal 4 Mio. €. Ein unabhängiges Gremium entscheidet, welche Projekte gefördert werden. Weitere Informationen zum Förderaufruf gibt es [hier](#).

### Ansprechpartner

**Roger Schmidt**  
0271 3302-263  
[roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

## Energieprobleme verfestigen Abwanderungstendenzen

Hohe Energiepreise und die unsichere Planbarkeit der Energieversorgung stellen für Unternehmen in Deutschland zunehmend ein Hindernis für Produktion

und Investitionen dar. Das bestätigt das IHK-Energiewende-Barometer 2024. Zum Energiewende-Barometer geht es [hier](#).

### Ansprechpartner

**Roger Schmidt**  
0271 3302-263  
[roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)



## Registrierung auf der Onlineplattform DIVID des Einwegkunststofffonds

Das am 15. Mai 2023 verabschiedete Einwegkunststofffondsgesetz verpflichtet Hersteller ab 2024, die Kosten für Einwegkunststoffprodukte zu tragen, die in Straßen oder Parks als Abfälle eingesammelt werden. Das Umweltbundesamt (UBA) hat die digitale Plattform DIVID eingerichtet, um den Einwegkunststofffonds zu verwalten und Zahlungen an

Anspruchsberechtigte, wie etwa Kommunen für Reinigungsarbeiten, abzuwickeln. Zunächst konnten sich dort nur inländische Hersteller registrieren. Seit dem 1. August 2024 können sich auch Anspruchsberechtigte und ausländische Hersteller anmelden.

Mehr Infos finden Sie [hier](#).

### Ansprechpartner

**Roger Schmidt**  
0271 3302-263  
[roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

## Künstliche Intelligenz als Chancentreiber

Künstliche Intelligenz (KI) bietet enormes Potenzial für Umwelt- und Klimaschutz. Sie hilft beispielsweise bei der Anpassung von Wäldern an den Klimawandel und der Optimierung der Abfallsortierung für höhere Recyclingquoten. Auch der Güterverkehr kann durch KI effizienter und klimaschonender gesteuert werden. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,

nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) fördert diese Entwicklungen im Rahmen der KI-Strategie der Bundesregierung mit 150 Mio. €. Das Fünf-Punkte-Programm des BMUV zielt darauf ab, KI nachhaltig zu gestalten und ihre Chancen für Umwelt und Klima optimal zu nutzen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Ansprechpartner

**Roger Schmidt**  
0271 3302-263  
[roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

## EU-Entwaldungsverordnung ab dem Jahresende anwendbar

Ab dem 30. Dezember ist die Verordnung (EU) 2023/1115 über entwaldungsfreie Lieferketten anzuwenden.

Die Verordnung entfaltet unmittelbare Wirkung und muss nicht erst in nationales Recht übertragen werden. Ab dem 30. Dezember dürfen Rohstoffe wie Kautschuk, Holz, aber auch Soja, Rinder, Palmöl, Holz, Kakao, Kaffee nur noch unter bestimmten Voraussetzungen in die EU eingeführt und hier vertrieben werden. Betroffen von der umfassenden Regulierung sind auch Erzeugnisse aus den vorgenannten Rohstof-

fen wie z. B. Papier, Holzprodukte, Leder, Kautschukdichtungen. Die Regulierung ist umfassend. Es muss nachgewiesen werden, dass die Produkte „entwaldungsfrei“ hergestellt worden sind. Unter anderem ist eine Sorgfaltspflichtenerklärung erforderlich, anhand der die Herkunft der Produkte detailliert zurückverfolgt werden kann. Große Unternehmen müssen jährlich über die Handhabung ihrer Sorgfaltspflichten berichten. Für kleine und mittelständische Unternehmen bestehen Übergangs- und Ausnahmeregelungen.

Weitere Informationen finden Sie beim [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#) und der [Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung](#).

### Ansprechpartner

**Jens Brill**  
0271 3302-160  
[jens.brill@siegen.ihk.de](mailto:jens.brill@siegen.ihk.de)



## Mehr als 800 Händler bei Heimat shoppen 2024

Positives Fazit nach sechs Tagen Heimat shoppen im Kammerbezirk: Mehr als 800 Händler nutzten die Imagekampagne, um auf sich und ihr Angebot aufmerksam zu machen. Die Städte und Gemeinden haben zusammen mit den Werbegemeinschaften und den Einzelhändlern zahlreiche Aktionen durchgeführt. Zusätzlich zu den Aktionen machten über

56.000 Einkaufstaschen, 1.900 Plakate und 450 Aufkleber mit dem neuen Logo, die während „Heimat shoppen“ die Einkaufsstraßen der Region schmückten, auf die Kampagne aufmerksam.

Ein Rückblick auf die Heimat-shoppen-Woche gibt es [hier](#) sowie auf den Social-Media-Kanälen „Heimat shoppen an

Bigge und Sieg“ bei Instagram, TikTok und Facebook.

### Ansprechpartnerin

**Sonja Riedel**  
0271 3302-318  
[sonja.riedel@siegen.ihk.de](mailto:sonja.riedel@siegen.ihk.de)

## Seminare für Händler, Dienstleister und Gastronomen vor Ort und online

Mehr als 400 Teilnehmer waren in diesem Jahr schon bei der Workshop-Reihe rund um Social-Media-Themen der IHK Siegen dabei. Bis Ende des Jahres stehen weitere Themen für Händler, Dienstleister und Gastronomen auf dem Programm. „Videoschnitt mit dem Smartphone“ ist ein Seminar, das sich in den Jahren zuvor bereits großer Beliebtheit erfreut hat. Es findet Anfang Oktober in Hilchenbach statt.

Neu im Programm ist in diesem Jahr das Thema „Produkte perfekt fotografieren“, das von Martin Achatzi Ende Oktober in Siegen durchgeführt wird. Ebenfalls neu ist das Thema „Effektives Zeitmanagement für Social Media“. Den Abschluss in diesem Jahr bildet ein Praxis-Workshop zum Drehen von Reels für Instagram. Der Workshop findet bei Möbel Bald in Siegen statt.

Eine Übersicht über die Themen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es [hier](#).

### Ansprechpartnerin

**Sonja Riedel**  
0271 3302-318  
[sonja.riedel@siegen.ihk.de](mailto:sonja.riedel@siegen.ihk.de)

## BSFZ-Siegel

Unternehmen können das „BSFZ-Siegel“ erhalten, wenn die Bescheinigungsstelle Forschungszulage bestätigt, dass sie forschen und entwickeln. Dadurch dürfen sie Förderung durch die Forschungszulage beanspruchen. Berechtigte Unternehmen

können das Siegel nutzen, um ihre Innovationskompetenz in der Außendarstellung zu belegen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Ansprechpartner

**Roger Schmidt**  
0271 3302-263  
[roger.schmidt@siegen.ihk.de](mailto:roger.schmidt@siegen.ihk.de)

## Impressum

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Siegen  
Koblenzer Straße 121 · 57072 Siegen · [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de)

### Redaktion

**V.i.S.d.P.:** Hans-Peter Langer · [hans-peter.langer@siegen.ihk.de](mailto:hans-peter.langer@siegen.ihk.de) · 0271 3302-313

### Bildnachweis

S. 1: IHK Siegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Berufsbezeichnungen verzichtet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männlichen als auch die weiblichen Berufsbezeichnungen für die entsprechenden Beiträge gemeint sind.